Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 1

Artikel: In der Zürcher Strassenbahn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459079

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Stabilisierung des Franc und das Publikum

(Mit der Stabilisserung bes französischen Frankens erichweren sich naturgemäß die Berkauss und Exportmöglichkeiten der französischen Industrie, bie ein weiteres rasches Steigen nur mit großer Sorge sieht.)



Halt Dich fest, komm herauf — schnell, schnell!

Bravo, bravo — noch weiter! — Uber langsam!

Langsam — halt! Berdammter Kerl! Hinunter — mach daß Du wieder hinunter kommst!

Das gebildete Dienstmädchen

Ich hatte ein deutsches Dienstmädschen eingestellt. Heut nun hat sie im Salon eine Büste beschädigt und ich jammere: "Ausgerechnet den Dantes Kopf!"

Darnach das Dienstmädchen gutmüstig: "Au, nee, wenn'ch nur 'ne Uhsnung gehabbt hädde, daß das Ihre Dante is, denn hätt'ch nur ooch mehr in achd genomm!."

Restaurant
HABIS-ROYAL

Zürich Spezialitätenküche

In der Zürcher Strafenbahn

Der Wagen ist voll besetzt. Eine junge, hübsche, elegante Dame steigt ein und hält Umschau nach einem Plat. Zwei Herren sitzen noch, aber keiner macht Miene, aufzustehen. Einer fieht den andern an und in den Blicken von beiden liegt die stumme Aufforderung: "Na, du könntest doch wirklich aufstehen ... "Die Dame gibt die Hoffnung auf und greift nach einer der Leder= schlingen; da beugt sich der eine Herr zum andern und flüftert: "Bitte, fte= hen Sie doch auf! Ich kann wirklich nicht, die Dame ist zu hübsch. Da hinten sitt nämlich meine Frau und die erlaubts in dem Falle nicht ..."

Gefährlich

"Was ist denn los, Herr Müller?"
"Ach, der Lausejunge hat eine Patrone verschluckt, und nun wage ich nicht, ihn zu verprügeln."

Jaruscheit

fauft Inseftenpulver. Der Berkäufer fragt ihn: "Für 30 ober 50?"

Faruscheit: "Wos ist firr 30 oder 50. Firr ibber 1000!"

Hochbetrieb in Sachsen

"De Friesticksbause, Herr Gollege, is doch änne scheene Einrichtung — da is man doch wenigstens ämal beschäftigt!" —

Lothari